

troffen. Es war mir klar, dass ein Grossbetrieb nicht infrage kommen konnte. Also, keine RhB-Anlage. Da ich mit Hans Zoss schon etliche Fahrzeuge der Solothurn-Niederbipp-Bahn (SNB) gebaut habe und auch persönliche Verbindungen zu diesem Betrieb bestehen, stand fest, dass es diese sein sollte. Der kleine Bahnbetrieb am Jurafuss konnte in den 1960er-Jahren, da, wo das Leben auf meiner Anlage heute spielt, über die Triebwagen CFe 4/4 3-5, den Ce 2/2 15, die Reisezugwagen C2 27-30, die C4 20 und 21 sowie über vier Güterwagen verfügen. Der Betrieb findet also im Bipperamt statt. Etliche Gebäude waren auch bereits im Eigenbau entstanden, wohl passend, aber örtliche Vorbilder gab es nicht. Nach längeren Überlegungen und einer Fotoansicht hatte ich die Idee, aus Platzmangel im Hintergrund der Anlage zu wirken. Hieraus entstand dann, als einfaches Modell, das beim Vorbild zwischen Wiedlisbach und Oberbipp von Weitem sichtbare Wohngebäude von Schloss Bipp. So ist klar ersichtlich, in welcher Region das Leben auf meiner Anlage spielt.

Unterwegs sind bei mir die Fahrzeuge CFe 4/4 4, Ce 2/2 15, C4 21, C2 30, K 38 und L 49. Eine Oberleitung ist nicht vorhanden. Trotzdem wird mit vorbildgetreu angehobenen Pantos gefahren, wie es sich eben bei elektrischen Fahrzeugen gehört. Fahrbetrieb mit abgebügeltem Stromabnehmer,

für mich unverständlich! Die vorhandenen Signale sind nicht vorbildgetreu, wurden aber von meinen Enkeln rege genutzt. So konnte doch der diensthabende «Vorstand» seine beiden am Regler sitzenden Brüder mit langem Rot noch ein bisschen ärgern oder mit Grün belohnen.

Zu guter Letzt

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass Einschränkungen besser sind als Verzicht und das Gemüt somit weniger belasten. Gerade der von mir ausgewählte SNB-Bahnbetrieb kam auch beim Vorbild mit kurzen Zügen aus. Tagsüber traf man meistens auf allein fahrende Triebwagen. Güterwagen wurden den Personenzügen mitgegeben. Einzelne Reisezugwagen waren am Morgen oder Abend in den Arbeiterzügen Richtung Solothurn und Niederbipp (mit Anschluss Richtung Balsthal zum Von-Roll-Werk in Klus) und umgekehrt zur Verstärkung unterwegs. Zuzüglicher Rollmaterialbedarf konnte bei Grossanlässen über die Schwesternbetriebe LJB/LMB aus Langenthal abgedeckt werden. Dann waren bei der SNB plötzlich dunkelrote Fahrzeuge unterwegs, und das war für mich als Kind immer besonders interessant.

Also nehmen Sie Ihren Mut zusammen, und freuen Sie sich nach einiger Zeit am Spatz in der Hand, und warten Sie nicht auf die Taube auf dem Dach.



Um den Bahnhof herum ist immer etwas los, sei es auf den Schienen oder auf der Strasse.



Wie üblich ist der grosse Triebwagen CFe 4/4 3-5